

Auch *Liometopum microcephalum* Pz., eine schöne, mehr südliche Ameise, traf ich heuer in Niederösterreich an und zwar am 10. April im Laxenburger Schloßpark, wo sie auf Ulmen und Eichen in gewohnter Weise prozessionsartig zog. In Albanien sah ich sie vielfach auf Weiden. Jedenfalls erscheint mir die Vorliebe für Eichen keine so ausgesprochene zu sein.

Von *Colobopsis truncata* Spin., welche Ameise als baumbewohnend gilt und was auch Regel ist, fand ich in Albanien und Dalmatien Kolonien wiederholt unter Steinen.

### Meine bisherigen Erfahrungen mit der Schwemm-Methode als rationelle Sammelweise für terricole Kleintiere. \*)

Von Prof. O. Scheerpeltz, Wien.

Jeder Sammler dürfte im Laufe seiner Sammeltätigkeit sicher schon Gelegenheit gehabt haben, die während eines Hochwassers oft in unglaublicher Menge am Wasser schwimmenden Genistballen — meist aus Zweigen, Laub, Stroh, Heu und dergleichen bestehend — zu untersuchen und die darin enthaltenen Tiere zu erbeuten. Diese Art des Sammelns ist wiederholt in der Literatur geschildert und auch über die große Zahl der erbeuteten Arten sowie über die oft ins Ungeheure gehende Individuenzahl einzelner Arten berichtet worden. Ich erinnere mich aus meinen eigenen Erlebnissen eines Falles, in dem ich ein verhältnismäßig kleines Säckchen solchen Genistes von einer Donauüberschwemmung heimbrachte, um es daheim in Ruhe gründlich nach den Verhältniszahlen der Arten untersuchen zu können, dieses Vorhaben aber bald aufgeben mußte, weil ich der Menge der Tiere nicht Herr werden konnte. Die Tiere strebten beim Öffnen des Säckchens in solchen Massen ins Freie, daß ich schleunigst das Säckchen schließen und seinen ganzen Inhalt betäuben mußte, bevor ich an das Aussuchen und Zählen gehen konnte.

Vergegenwärtigt man sich einmal den Vorgang des Anschwellens eines Hochwassers, so sieht man leicht ein, daß ein rasches Hereinbrechen der Flut weniger ergiebig an mitgeführten terricolen Kleintieren sein wird, als ein zuerst langsam einsetzendes und später wachsendes Hochgehen der Flut. Im ersten Falle, einem Dammbroche z. Beisp., wird in dem Wirbel des hereinbrechenden Wassers mit den etwa mitgeführten Steinen, Schlamm- und Sandmengen, bald der größte Teil alles Lebenden des überfluteten Bodens vernichtet sein. Bei langsam steigender Flut bringt das Sickerwasser, das allmählich in den Flußauen, Wiesen, Feldern, die dem Flußlauf benachbart sind, ansteigt, ein Hervordrängen der terricolen Tiere aus dem Boden mit sich. Die Tiere kriechen vor dem ansteigenden Wasser an Bäumen, Zweigen, Halmen empor, werden von den später eintretenden Flutwellen mitgerissen, treiben an der Oberfläche, sammeln sich an ruhigen Stellen in dem dort langsam kreisenden Geniste an und bevöl-

\*) Vergl. auch: Mikrobiol. Monatshefte, XII, 1922/23, 1. H., p. 1—11.

### Achtung!

Im Laufe des Winters suche Puppen von *Sat. pyri*, *spini*, *pavonia* und *Agl. tau*, aus mir fehlenden Fundorten gegen gute Bezahlung oder im Tausch gegen Faltermaterial (siehe mein heutiges Inserat!).

Franz Sageder, Feldkirch (Vorarlberg) Postfach 36.

### Suche jede Art Winterpuppen

jetzt und laufend, in grosser und kleiner Anzahl und bitte um en-bloc Angebote mit Preis. Auch Falter erwünscht.

Kurt John, Altenburg, S.-A.  
Postscheck-Konto Leipzig 89.907.

### Acraeidae

kauft — tauscht — determiniert  
Dr. med. C. le Doux, Fürstentwalle, Spree.

### Puppen jeder Art,

laufend zu kaufen gesucht. Gefl. Quantitäts- und Preisangebote an

Gotth. Budde, Berlin W 8, Behrenstr. 66  
Postscheckkonto Berlin 119.405.

### Zur gefl. Beachtung!

Behufs Bereicherung meiner Spezialsammlung von Saturniden der Erde suche jederzeit mir fehlende Arten, Aberrationen, Hybriden, Zwitter und sonstige Abnormalitäten gegen gute Bezahlung oder im Tausche gegen 1 a Schmetterlinge zu erwerben.

Franz Sageder, Feldkirch  
(Vorarlberg) Postfach 36, Oesterr.

### Sphingiden

aller Erdteile kauft und tauscht  
Gehlen, Berlin-Lichterfelde-Ost.  
Parallelstrasse 3.

### Diverse Insekten.

Als Spezialsammler von

### Hymenoptera der Welt

suche ich Verbindungen mit Hymenopterologen, besonders in Amerika, Afrika, Australien und Asien.

Dr. Runar Forsius, Fredriksberg, Finnland.

### Exot. Käfer, Falter,

Münzen, Briefmarken kauft und tauscht

Heinrich Wolff, Friedhofgärtnerei  
Hagen in Westfalen.

kern es dann in oft erstaunlicher Zahl. Es liegen allerdings auch Beobachtungen über Fälle vor, in denen Tiere, die von der Flut überrascht wurden, nicht hochgingen, sondern am Boden blieben oder sogar zu diesem hinabkrochen, sich daselbst festhielten und erst später, oft mit dem Substrat, an dem sie sich anklammerten, an die Oberfläche kamen. Ja, es gibt eine ganze Reihe von Insekten, die selbst die hochgehenden Flutwellen der Meeresbrandung über sich ergehen lassen und lange Zeit überspült bleiben. Auch auf den Sandbänken unserer größeren Flüsse dürfte es zu diesen Fällen Analogien geben. (*Dimerus*, *Actocharina*, *Col. Staphyl.*) Dieses merkwürdige Verhalten betrifft meist Tiere geringeren Auftriebes und ich komme später noch auf diesen Umstand zurück.

Die bei Hochwässern gemachten Erfahrungen wurden von Insektensammlern schon frühzeitig ausgenützt. Ich erinnere mich an Schilderungen von Fängen an künstlich überschwemmten Wiesen, Reisfeldern, und unsere alte Sammelweise für Sumpftiere, die darin besteht, daß man die am Sumpfrande stehenden Grasbüschel ins Wasser eintritt, um die in den Wurzelgeflechten hausenden Insekten zum Verlassen ihrer Schlupfwinkel zu zwingen, gehört auch hierher.

Ähnliche Überlegungen mögen auch den eigentlichen Begründer der Schwemm-Methode, Dr. Normand \*) (Le Kef, Tunis) veranlaßt haben, die künstliche Überschwemmung nicht nur am Ufer von Flüssen und Sümpfen anzuwenden, sondern am beliebigen Orte, an dem nur eine entsprechende Wassermenge zur Verfügung stand, zu versuchen. In seiner Arbeit nennt er die Methode treffend „L'inondation artificielle“ — die künstliche Überschwemmung, A. Winkler \*\*) hat dann in seiner Arbeit über seine Erfolge mit der Methode berichtet und gab ihr den Namen, den sie auch heute noch bei uns führt, die Schwemm-Methode. Seit dieser Zeit wurde sie von Wiener Sammlern an verschiedenen Orten und zu verschiedenen Zeiten angewendet, u. a. von meinem Freunde Dr. F. Käufel mit besonderem Erfolge bei Untersuchungen der alpinen Leptusenfauna (*Col. Staphyl.*) und von meinen Freunden E. Moczariski, A. Winkler und mir bei unseren Sammelfahrten in die Berge der näheren und weiteren Umgebung Wiens, und im Vorjahre gelegentlich einer nach Mittel- und Ober-Italien unternommenen Studienreise, die besonders die Untersuchung der Subterranafauna in ihren Verbreitungszentren zum Ziele hatte.

In Folgendem will ich versuchen, die Methode, wie wir sie jetzt anwenden, zu schildern und ein Bild meiner bisherigen Erfahrungen mit ihr zu entwerfen.

Von der Tatsache ausgehend, daß das Aufsteigen und Schwimmen eines Körpers im Wasser durch seinen Auftrieb im Wasser bedingt ist, einem Auftrieb, der bei der Mehrzahl der Insekten durch das an und für sich geringe spezifische Gewicht

\*) Dr. Normand: Description d'un nouveau procédé de capture des coléoptères hypogés. Echange 1911, p. 114—116, 124—126.

\*\*) A. Winkler: Eine neue Sammeltechnik für Subterränkäfer. Col. Rundschau I. 1912, p. 119—124.

## Gelegenheitskauf fürs Ausland!

10.000 ausgesprochene Schulinsekten aus allen Ordnungen in mehr als 200 Arten. Alles tadellos, für 4000 czech. Kronen. P. u. P. 150 czech. K. Versand gegen Vorauszahlung per Wertbrief od. Banküberweisung an

Otto Muhr, Wien XV.,  
Mariahilferstrasse 172.

## Kaufe zu hohen Preisen größere Sammlungen

und bessere Einzelstücke von palaarktischen und exot. **Lepidopteren** und **Coleopteren** sowie ausgeblasene palaearkt. **Vogeleier**. Für Nachweis oder Vermittlung verkäuflicher besserer Sammlungen zahle ich hohe Provision.

A. Kricheldorf, Naturwissenschaftl.  
Institut, Berlin S. 14, Sebastianstr. 63.

## Biologisches Material.

Kaufe stets zu **hohen Preisen** gespannte Falter, geblasene Raupen, tote oder geschlüpfte Puppen und Eigelege von:

*P. brassicae*, *Ap. crataegi*, *Ps. monacha*, *B. mori*, *Anth. pernyi*, *Phal. bucephala*, *Las. quercus*, *D. pini*, *Fupr. chrysorrhoea*, *M. neustria*, *L. dispar*, *Carp. pomonella*, *Tortr. viridana*, *Ch. brumata*, *H. defoliaria* *Abr. grossulariata*, *Agr. pronuba*, *N. persicariae*, *pisi*, *brassicae*, *C. cossus* (auch Fraßstücke).

Käfer, Larven und Puppen von *M. vulgaris*, *Anth. pomorum*, *L. cervus*, *Ips. typographus* und *piniperda* mit schönen Fraßstücken.

Gespannte Falter und geschlüpfte Puppen von *Anth. pernyi*, *Saturnia pyri*, *Actiae luna*, *A. cyntaia*, *A. yamamai*, *C. sponsa* und *nupta*.

Genadelte oder ungenadelte Käfer *A. aedilis*, *Necrophorus*-u. *Carabus*-arten, *Cal. sycophanta* u. *inquisitor*, *Cicindela campestris* und *hybrida*, *D. marginalis*, *Saperda carcharias*, *Ar. moschata* und andere hiesige größere Arten.

Biologisches Material von Honigbiene *Apis mellifica* (auch unzerrückte Waben und deren Schädlinge).

Biologisch. Material des Ameisenlöwen *Myrm. formicarius*.

Biologisch. Material der Waldameise *formica rufa*.

Biologisch. Material des Rosenkäfers *Cet. aurata*.

Gespannte *virgo* (Männchen) und genadelte *Ephialtes*, Zweige mit Wucherungen der Blutlaus etc.

— Sämtliche Schulzeichenfalter. —  
Kaufe kleinste und größte Vorräte.

**Robert Brink jr., Elberfeld,**  
Grünwalderberg 30,  
Naturwissenschaftliches Lehrmittelinstitut.



# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologischer Anzeiger \(1921-1936\)](#)

Jahr/Year: 1923

Band/Volume: [3](#)

Autor(en)/Author(s): Scheerpeltz Otto

Artikel/Article: [Meine bisherigen Erfahrungen mit der Schwemm-Methode als rationelle Sammelweise für terricole Kleintiere. 8-10](#)